

Wien, am Dienstag, den 20. Juli 1926

Ablenkung der Bahnhofrundlinie. Wegen Gleisarbeiten werden vom Mittwoch an bis auf weiteres die Züge der Bahnhofrundlinie zwischen Mariahilfer segürtel und Matzleinsdorferplatz über die Wallgasse-Gumpendorferstrasse-Reinprechtstorferstrasse in beiden Fahrtrichtungen geführt.

Vormerkung von Lehramtsanwärtern für Bundesmittelschulen. Vom Stadtschulrat für Wien wird verlautbart: Geprüfte Lehramtsanwärter, die im Schuljahr 1926/27 im Amtsbereich des Stadtschulrates für Wien eine Verwendung im Lehrdienst an den vom Bunde erhaltenen Mittelschulen oder Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten anstreben, haben sich beim Stadtschulrat bis längstens 30. Juli vormerken zu lassen. Hierzu ist das im österreichischen Bundesverlag erhältliche Formular 4 "Anmeldung für eine Supplentur" zu verwenden, dem die erforderlichen Nachweise beizuschliessen sind. Die frei werdenden Hilfslehrerstellen werden in der Wiener Zeitung vom 4. September 1926 verlautbart werden.

Günstiges Ergebnis der städtischen Heizkontrolle. Die Gemeinde Wien hat bekanntlich seit einigen Jahren in allen Aemtern, Schulen u. s. w. eine eigene Kontrolle des Brennstoffverbrauches eingeführt, wobei auch auf die ordnungsgemässe Funktion der Heizvorrichtungen gesehen wird. Durch diese Heizkontrolle erspart die Gemeinde jedes Jahr ganz gewaltige Summen. Im vergangenen Winter haben nun auch einige private Körperschaften bei der Gemeinde um die Beistellung der Heizkontrolle angesucht. Die Ansuchen wurden gegen Ersatz der der Gemeinde erwachsenden Selbstkosten genehmigt. Vor einigen Tagen hat nun die Direktion des Schulvereines "Komensky" an den Wiener Magistrat eine Zuschrift gerichtet, in der festgestellt wird, dass vor der Einführung der Heizkontrolle im Schulgebäude in Ottakring, nicht weniger als 123.920 Kilogramm Heizmaterial verbraucht wurden, während im Winter 1925/26, infolge der umsichtig ausgeübten Heizkontrolle nur 56.890 Kilogramm erforderlich waren. Der Verein spricht für diese nützliche Arbeit der zuständigen Magistratsabteilung den wärmsten Dank aus.